

2021

2. Halbjahresbericht

Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt



INHALT

Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	6
Überblick über das Ergebnisbudget.....	6
Überblick über das investive Finanzbudget	7

Agenda 21 / Beteiligungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung / BNE:

In Kooperation mit dem IPN (Kiel) wird weiter an der Entwicklung von Bildungskoffern für den frühkindlichen Bereich gearbeitet, die Arbeitsmaterialien zur Vermittlung der 17 Nachhaltigkeitsziele enthalten. Im 2. Halbjahr 2021 stand eine modellhafte Basisversion für die gemeinsame Vermittlungsdidaktik im Mittelpunkt. Trotz zahlreicher Videokonferenzen zieht sich der Arbeitsfortschritt hin, weil nur eine Präsenzveranstaltung realisiert werden konnte. Zeitgleich haben die Logoentwicklung und erste Überlegungen für einen Web-basierten Auftritt begonnen. 5 Praxispartner*innen konnten dafür gewonnen werden, die Einführung der Themenkoffer zu begleiten und die wissenschaftlich geforderte Evaluation zu ermöglichen.

Norderstedt ist seit Ende 2021 *Modellkommune Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Mit Unterstützung durch das „BNE-Kompetenzzentrum für Prozessbegleitung und -evaluation: Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune“ wird Norderstedt sein Profil in diesem Bereich ausbauen und schärfen. Durch eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entstehen der Stadt keine Kosten für eine passgenaue Unterstützung zur Weiterentwicklung der bestehenden BNE-Aktivitäten. Beteiligte sind neben den vom Land SH zertifizierten außerschulischen BNE-Lernorten 1 bis 3 weitere städtische Verwaltungseinrichtungen bzw. Tochtergesellschaften. Ziel ist, dass sich alle Partner*innen mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), einem ganzheitlichen BNE-Ansatz (Whole-Institution-Approach) und einer Zertifizierung z.B. als außerschulischer BNE-Lernort auseinandersetzen.

Ende 2021 hat die Stadt die geforderten Unterlagen zur Re-Zertifizierung als Fairtrade Stadt bei Fairtrade Deutschland eingereicht. Zeitgleich wurde ein Fair-play-Foto-Wettbewerb durch die Steuerungsgruppe initiiert und durchgeführt, an dem sich über 100 Teilnehmende beteiligt haben. Die Auszeichnung wird wegen Beschränkungen bei Präsenzveranstaltungen auf Frühjahr 2022 verschoben.

Die Kooperation mit der UNESCO-Koordinatorin Kathrin Peters wurde ausgebaut. Die abgestimmte Planung und Organisation einer Auszeichnungsveranstaltung der Zukunftsschulen 2022 in Norderstedt hat begonnen. Die Vergabe der Auszeichnungen wird mit einer Fortbildung gekoppelt, um die UNESCO-Strukturen weiter zu verbreiten. In Norderstedt ansässige Unternehmen werden mit den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften Strategien für praktisch umsetzbare Nachhaltigkeitsprojekte entwickeln.

Um BNE in den normalen Alltag Norderstedter Schulen zu integrieren, wurde mit allen Schulen Kontakt aufgenommen. Diese werden über verschiedene, in der Regel kostenfreie Angebote informiert, wie zum Beispiel Fortbildungen, Workshops, Projekte oder Lehrmaterialien. Wenn die Schulen davon Gebrauch machen und Unterstützungsbedarf anmelden, können sie sich jederzeit an die Koordinationsstelle für BNE und UNESCO-Schulen in der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt wenden.

Biologische Vielfalt:

Das erste, von viel Improvisation geprägte Jahr der essbaren Stadt ging mit einer Ausstellung von Kürbissorten im Rathaus (1.-18.10.2021) und der Veröffentlichung von Kürbisrezepten auf der Homepage zu Ende. Damit wurden zugleich inhaltliche Akzente und Verbindungen zum Erntedankfest und Welternährungstag gesetzt.

Im Dezember konnte die Stelle Koordination Biodiversität neu besetzt werden.

Europäische Mobilitätswoche / Autofreies Straßenfest:

Das Fair Beats Festival (FBF) musste 2021 Corona-bedingt abgesagt werden – ein Straßenfest war mit den vielen Auflagen nicht durchführbar. Stattdessen wurde ein Alternativ-Programm entwickelt und dezentral umgesetzt. Unter dem Slogan „Mini-Movimento – wir kommen zu euch“ haben insgesamt 60 Künstler*innen in 5 Gruppen an 12 verschiedenen Standorten und in einem kleinen Musik- und Tanzumzug den autofreien Aktionstag in der Europäischen Mobilitätswoche (jährlich 16.-22.9.) in abgewandelter Form mit Leben erfüllt. Passend zum Anlass haben sich dabei alle Mitwirkenden mit ihrem Equipment und der Verpflegung autofrei durch die Stadt bewegt - mit Fahrrädern, Lastenrädern und Rikschas. Bei der Bevölkerung ist die Erinnerung an das beliebte autofreie Straßenfest auf viel Zuspruch gestoßen.

Klimaschutz:

Über das Norderstedter Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ wurden im 2. Halbjahr 2021 insgesamt 4 Förderfälle mit einem Fördervolumen von rund 11.300,- € ausgezahlt. In Bearbeitung sind derzeit 5 weitere Förderanträge – hierbei ist mit einem Fördervolumen von etwa 15.000 € zu rechnen.

Für das verhaltensbedingte Energiesparen an Schulen wurde in diesem Jahr eine Erfolgsprämie in Höhe von 22.950 € an 20 Schulen, 6 Kitas und einen Schulhort vergeben. Die Übergabe der Prämien fand stellvertretend für alle Einrichtungen am Schulzentrum Süd statt. Dort stellten die Schüler*innen ihre Aktivitäten zum Klimaschutz vor. Beeindruckend ist, wie kontinuierlich die Schulen am Thema Energiesparen und Klimaschutz arbeiten und wie umfassend die Nachhaltigkeit mittlerweile in alle Bereiche des Unterrichts integriert ist.

Zukunftsstadt:

Im zweiten Halbjahr 2021 wurde der architektonisch-landschaftsplanerische Ideen-Wettbewerb für Kleinstwohnungen weitgehend abgeschlossen. In einer Dialogphase konnte ein intensiver Austausch zwischen Zielgruppen und Wettbewerbsteams vorbereitet und durchgeführt werden. Nach Abgabe und Prüfung der Arbeiten haben sowohl die Vertreter*innen der Zielgruppen (20.11.2021) als auch eine Fachjury (22.11.2021) Stärken und Schwächen der Lösungen herausgearbeitet. Für die Arbeiten zu den Aufgabenstellungen im Geschosswohnungsbau (Los 1) wurden zwei zweite Preise und eine Anerkennung vergeben. Für die Arbeiten zum Lückenschluss im Bestand von Einfamilienhäusern (Los 2) wurden zwei erste Preise und eine Anerkennung ausgesprochen.

Das Forschungsprojekt Zukunftsstadt bleibt trotz Corona-bedingter Verzögerungen im vorgegebenen Zeitrahmen. Es ergeben sich lediglich Verschiebungen bei der Mittelausgabe und der Mittelerrstattung durch das BMBF auf 2022.

MobilitätsWerkStadt:

Nach monatelanger Suche konnte die Stelle des wissenschaftlichen Mitarbeiters zum 01.11.2021 besetzt werden. Damit ist es mit großen Anstrengungen gelungen, MobiLe doch noch fortsetzen zu können. 2021 erfolgte die Einarbeitung des neuen Kollegen sowie die Klärung / Abarbeitung einer Reihe von Formalien in Abstimmung mit dem Projektträger DLR.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2021

Werte in T€	Ist 2020	Ansatz 2021	Ist 2021	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	224,6	447,6	354,8	-92,8
11 Personalaufwendungen	700,4	652,7	720,0	67,3
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188,5	651,2	236,6	-414,6
14 + bilanzielle Abschreibungen	39,9	37,1	39,1	2,0
15 + Transferaufwendungen	44,1	85,0	49,5	-35,5
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	36,9	150,1	269,2	119,1
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.009,9	1.576,1	1.314,4	-261,7
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-785,3	-1.128,5	-959,6	168,9
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-785,3	-1.128,5	-959,6	168,9
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-785,3	-1.128,5	-959,6	168,9
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	-785,3	-1.128,5	-959,6	168,9
Aufwandsdeckungsgrad [%]	22,24	28,40	26,99	

Ordentliche Erträge: Für das Vorhaben Post-Corona-Stadt wurden im Haushalt 80.000€ als Einnahme und Gegenfinanzierung für Ausgaben eingestellt. Norderstedt hat den Zuschlag und damit auch die Mittel nicht erhalten.

Personalaufwendungen: Die ausgewiesene Differenz ergibt sich aus den Personalaufwendungen für eine Mitarbeiterin, die irrtümlich diesem Budget zugeordnet wurde.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Da sich die Fortführung von Mobile durch Corona und die Vakanz bei der Verkehrswissenschaftler-Stelle stark verzögert hat, wurden die vorgesehenen Sachmittel (26.000€) im Jahr 2021 noch nicht benötigt. Corona-bedingte Verzögerungen im Forschungsvorhaben Zukunftsstadt haben zu Ausgaben-Verschiebungen (90.000 €) von 2021 auf 2022 geführt. Da Norderstedt den Zuschlag für Post-Corona-Stadt nicht erhalten hat, sind auch die dafür vorgesehenen Ausgaben (52.000 €) nicht angefallen. Durch die erforderliche Umgestaltung des autofreien Straßenfests zu mehreren kleinen dezentralen Auftritten entstanden geringere Ausgaben (40.000€). Zusätzlich sind wegen Corona auch diverse andere Veranstaltungen ausgefallen (z.B. die Aktionstage Nachhaltigkeit, eine geplante Nachhaltigkeitsmesse) oder waren nur in sehr geringem Umfang möglich, wodurch die Ausgaben ebenfalls entfallen sind (71.000€).

Auf Hinweis der Geschäftsbuchhaltung wurden die Honorare für die am Zukunftsstadt-Wettbewerb teilnehmenden Architekturbüros nicht mehr als Aufwand für Sach- und Dienstleistungen verbucht, wie bei der Einwerbung vorgesehen, sondern als sonstige ordentliche Aufwendungen (132.000 €).

Transferaufwendungen: Durch eine geringere Inanspruchnahme von Zuschüssen zur energetischen Gebäudesanierung wurde ein Teil der bereitgestellten Mittel 2021 nicht ausgezahlt (34.000 €).

Sonstige ordentliche Aufwendungen: Auf Hinweis der Geschäftsbuchhaltung wurden Honorare für die am Zukunftsstadt-Wettbewerb teilnehmenden Architekturbüros (132.000 €) hier verbucht anstelle bei Sach- und Dienstleistungen. Corona-bedingte Verzögerungen im Forschungsvorhaben Zukunftsstadt haben zu Ausgaben-Verschiebungen (34.000 €) von 2021 auf 2022 geführt.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2021

Werte in T€	Plan 2021	Reste 2020	Ansatz 2021	Ist 2021	Aufträge 2021
783 : 29 + Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anla-	30,0		30,0	1,9	
34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30,0		30,0	1,9	
35 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-30,0		-30,0	-1,9	

Die für den Fachbereich 604 bereitgestellten Mittel für die Beschaffung einer weiteren Ozonanzeigetafel wurden nicht abgerufen (20.000€). Auch die Anschaffung von Veranstaltungsmaterial war 2021 nicht nötig.